



Editorial

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner Der Einstieg ist geschafft

Am 11. März dieses Jahres haben Sie mich mit Ihrer Stimmabgabe an der Urne in den Gemeinderat von Duggingen gewählt. Für diese Wahl und das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken. Mit meinem Amtsantritt am 1. Juli habe ich von meinem Vorgänger eine ganze Menge von Dossiers und Unterlagen übernommen. Seither sind ein paar Monate vergangen und ich habe mich intensiv in die verschiedenen Themengebiete eingearbeitet. Nach den Sommerferien habe ich auch schon an den ersten Kommissionssitzungen teilgenommen. Dazu kamen auch noch Veranstaltungen und Kurse für neue Gemeinderäte. So dauerte ein durchschnittlicher Arbeitstag gut und gerne bis um Mitternacht oder sogar darüber hinaus. Ich bin aber zuversichtlich, dass sich diese intensive Zeit mit zunehmendem know how transfer etwas normalisieren wird. Die gegenseitige respektvolle Wahrnehmung und die gut organisierten Abläufe im neu zusammengesetzten Gemeinderat haben mich positiv überzeugt. Das Selbe gilt auch für die Verwaltung, welche ich hier nicht ausschliessen möchte. Das wiederum gibt mir die Kraft und die Motivation die Geschäfte kritisch zu beurteilen und mit dem nötigen Druck voran zu treiben. Auf eine Begegnung mit Ihnen im Dorf oder bei einer anderen Gelegenheit freue ich mich und wünsche noch ein paar schöne Herbsttage bevor der Winter Einzug hält.

Herbert Näf

Nie zu spät für Notvorrat

Als Ortssicherheitsverantwortlicher möchte ich Sie über den etwas in Vergessenheit geratenen Notvorrat informieren.

Die Stabsleitung des RFS (Regionaler Führungs-Stab Angenstein) hat an seiner Sitzung im August ein altes Thema neu aufgeworfen, welches den Sinn des Notvorrates antippt.

Als Erkenntnis aus verschiedenen Besprechungen hat sich deutlich und erneut gezeigt, dass wir bei grösseren Ereignissen mindestens in den ersten drei Tagen ganz auf uns selber angewiesen sind. Das wissen nicht alle Leute oder sie haben es vergessen.

Der klassische Notvorrat ist etwas aus der Mode gekommen, weil schlimme Ereignisse bei uns selten sind. Mit grossen kriegerischen Auseinandersetzungen rechnen wir nicht mehr. Aber Unwetter, Erdbeben und Hochwasser beispielsweise können ganze Dörfer und Landschaften von Elektrizität und Verbindungswegen abschneiden. Bis Hilfe kommt und minimale Lebensbedingungen organisiert sind dauert es sicher drei Tage, vielleicht auch eine Woche. Für mindestens diese Zeit sollte man über Trinkwasser und Lebensmittel sowie andere notwendige Dinge verfügen.

Was das genau ist, darüber gibt es ganze Listen. Noch wichtiger als eine möglichst genaue Aufzählung ist die eigene Vorsorge entsprechend den eigenen konkreten Bedürfnissen. Es braucht auf jeden Fall Getränke (9 Liter Wasser pro Person) und haltbare Lebensmittel, die nicht auf einen Kühlschrank angewiesen sind. Verbrauchsgüter wie Batterien für Radios und Taschenlampen, Kerzen, Hygieneprodukte etc.

Wer diese Dinge zu Hause richtig einordnet und ständig brauchbare Ware zur Hand hat, muss sich nicht um das Verfallsdaten kümmern.

Der Regionale Führungs-Stab Angenstein, der für die Gemeinden Aesch, Pfeffingen, Duggingen, Grellingen und Nenzlingen in Verbindung mit dem Kantonalen Krisenstab und den Rettungsdiensten die lokale Erstversorgung organisiert und unterstützt, ruft deshalb dazu auf, immer wieder an diese einfachen Grundsätze zu denken. Dies hilft mit, in einer Notsituation die Panik zu reduzieren.

Herbert Näf

Eine Broschüre zum Thema Notvorrat erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung und unter www.duggingen.ch

Wir schmücken gemeinsam unseren Weihnachtsbaum

**Samstag, 1. Dezember 2012
ab 11:00 bis 19:00 Uhr**



Der Baum soll mit selbstgebastelten Sternen, Päckchen, Kugeln usw. geschmückt werden.

Um ca. 16:30 Uhr wird der Weihnachtsbaum vom Musikverein eingespielt.

Speis und Trank servieren wir im warmen und gemütlichen «Weihnachts-Stübli»

Kuchenspenden sind herzlich willkommen

Das Organisationskomitee freut sich auf eine rege Teilnahme

Neue Wasserzähler-Ablesekarte zur Selbsterfassung

Schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende entgegen und es wird Zeit den Wasserverbrauch zu ermitteln. Dafür haben wir eine neue und übersichtlichere Ablesekarte gestaltet, welche Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt wird. Das genaue Vorgehen ist auf der Rückseite dieser Wasserzähler-Ablesekarte detailliert beschrieben. Wir danken Ihnen schon im Voraus für die rechtzeitige Rücksendung bis spätestens am 30.11.2012

1. Ankündigung: Geschlossene Verwaltung über die Feiertage

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Verwaltung vom Montag, 24. Dezember 2012 bis und mit Mittwoch 2. Januar 2013 geschlossen. Für Notfälle ist der Strassenmeister Angelo Sorgente oder sein Stellvertreter Hansjörg Schnell über die Nummer 079 645 82 50 erreichbar. Bei Todesfällen ist das Zivilstandsamt Laufen zu orientieren (Tel. Nr. 061 765 98 60).

Tageskarten SBB

Die SBB hat eine erneute Tarifierhöhung für die SBB-Tageskarten-Gemeinde per 01.01.2013 angekündigt. Dies zwingt die Gemeinden den Preis für den Verkauf ihrer Tageskarten zu erhöhen. Ab 01.01.2013 wird die SBB-Tageskarte deshalb neu für CHF 45.– am Schalter bezogen werden können. Die Gemeindeverwaltung hofft, dass die SBB den Tarif wiederum für zwei Jahre belassen wird.

Erneute illegale Abfallentsorgung

Am 12. September 2012 erhielt die Gemeindeverwaltung den Anruf eines Lehrers der Rudolf Steiner Schule. Dieser teilte mit, dass es im Gebiet Apfelsee erneut zu illegaler Abfallentsorgung gekommen ist. Ein Esstisch wurde zerkleinert und an der Strasse verteilt abgelegt. Unter der Leitung des Lehrers sammelte eine Gruppe Schüler die einzelnen Stück ein. Anschliessend wurden diese vom Werkhof Duggingen zur Entsorgung abgeholt. Gemäss kantonalem Umweltschutzgesetz stellt diese Handlung eine Straftat dar. Da die Täterschaft bislang nicht festgestellt werden konnte, ist die Gemeindeverwaltung für Hinweise aus der Bevölkerung dankbar (Tel. 061 756 99 02).



Anschaffung von Defibrillatoren

Anfang Dezember letzten Jahres brach ein Turner während des Männerturnens in der Mehrzweckhalle plötzlich zusammen. Nur das beherzte Eingreifen seiner in CPR geschulten Vereinskollegen rettete sein Leben. Der Gemeinderat hat deshalb an seiner Sitzung vom 05.06.2012 der Anschaffung von drei Defibrillatoren zugestimmt. Die Standorte der drei Defibrillatoren sind bei der Gemeindeverwaltung, im Schulhaus Ameise und in der Mehrzweckhalle. Die regelmässigen Nutzer dieser Gebäude wurden zu einer entsprechenden Schulung eingeladen. Somit können diese Personen in einem Notfall das Gerät bedienen und unter Umständen damit Leben retten.

Vorstellung Gemeindemitarbeiter

Unter der neuen Rubrik «Vorstellung Gemeindemitarbeiter» darf ich als «Frontfrau» den Anfang machen. Meine Lehre absolvierte ich in einer kleinen Privatbank in Basel, wo ich 12 Jahre arbeitete. Nach einem 5-jährigen Abstecher in einer Vermögensverwaltung habe ich 1994–1996 die Raiffeisenbank Duggingen geleitet, bis diese dann durch die Raiffeisenbank Aesch übernommen wurde. Mit einem kleinen Pensum von 20 % hatte ich dann am 1. März 1999 meinen ersten Arbeitstag bei der Gemeindeverwaltung. Meine Aufgabe zu dieser Zeit war die Erfassung der Katasterdaten, welche nach dem Wechsel zum Kanton Baselland neu erfasst werden mussten. Mit der Zeit wuchs die Gemeinde, es gab immer mehr Arbeit und ich wurde mit immer neuen Aufgaben vertraut gemacht. Mit diesen neuen Herausforderungen lernte ich immer mehr über eine Verwaltung und dieses Lernen ist bis heute nicht abgeschlossen. Mit der Pensionierung von Esther Saladin bot sich mir die Möglichkeit, die Arbeiten der Einwohnerkontrolle auch noch zu übernehmen und somit wurde aus einem Stundenpensum ein 100 % Job. Meine äusserst abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit besteht somit aus der Einwohnerkontrolle, dem Bausekretariat und Katasterwesen, das Erstellen von Rechnungen und der Kinder- & Jugendzahnpflege. Noch keine Minute habe ich meinen Entschluss, wieder voll ins Berufsleben einzusteigen bereut, zumal ich unsere Husky-Dame «Kanda» immer ins Büro mitnehmen darf, wo sie sich schon so manches Leckerli erbetteln konnte. Gerade am Schalter und am Telefon im direkten Kontakt mit Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner erlebe ich immer wieder schöne Momente. Es tut gut, wenn man spürt, dass die Arbeit die man macht, geschätzt wird. Auch positive Kritiken und Anregungen dürfen nicht fehlen, denn nur wenn man weiss wo Mängel sind, kann man auch etwas zum Positiven verändern.

In der Freizeit bin ich viel draussen, sei es mit dem Hund, im Garten oder auf dem E-Bike. Ich lese sehr gerne und auch Handarbeiten wie stricken, häkeln und sticken machen mir viel Freude als Ausgleich zu der Tätigkeit im Büro.

Ich freue mich auf noch zahlreiche schöne Kontakte mit Ihnen am Schalter und oder am Telefon.

Carmen Antener



Winterdienst in Duggingen

Auch in diesem Jahr rechnen wir wieder mit einigen Winterdiensteseinsätzen. Damit aber die Schneeräumung ohne Probleme sicher und effizient durchgeführt werden kann, bitten wir die Bevölkerung, ihre Fahrzeuge nicht unnötig im Strassenraum abzustellen.

Die mit dem Winterdienst beauftragten Mitarbeiter sind darauf angewiesen, dass die Strassen möglichst hindernisfrei von Schnee und Eis befreit werden können. Auf der öffentlichen Allmend abgestellte Fahrzeuge erschweren dabei die Arbeit erheblich, da die Schneemassen, welche vor dem Fahrzeug weggeschoben werden, speziell zur Seite geschafft werden müssen.

Für Schäden an Fahrzeugen während der Schneeräumung, welche auf der öffentlichen Allmend abgestellt sind, übernimmt die Einwohnergemeinde keine Haftung. Wir weisen Sie auch gerne darauf hin, dass in Duggingen ein reduzierter Winterdienst signalisiert ist und somit mit Einsatz von Taumitteln sorgsam und ökologisch umgegangen wird. Trotz Schneeräumung sind die Strassen mit aller Vorsicht zu befahren oder zu begehen. Wir empfehlen allen Fahrzeuglenkern, rechtzeitig Winterreifen zu montieren. Die Faustregel «O und O» (Ostern für Sommerreifen, Oktober für Winterreifen) hat sich bewährt.

Ausserhalb des Siedlungsgebietes wird auf geteerten Strassen die Schneeräumung nur begrenzt durchgeführt.

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat seit dem Redaktionsschluss zur letzten Ausgabe des Dorfblatts in drei Sitzungen 16 Beschlüsse gefasst. Nachfolgend wird, wie üblich, über die wichtigsten Entscheide informiert.

Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2012

An der kommenden Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2012, 19.30 Uhr in der Aula des Schulhauses Eule werden unter anderem folgende Traktanden behandelt:

- Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 06.06.2012
- Kenntnisnahme Finanzplan 2013 - 2017
- Beratung und Genehmigung der Voranschläge für das Jahr 2013, Festsetzung der Steuersätze, der Feuerwehersatzabgabe 2013 sowie der Gebühren für die Öl- und Gasfeuerungskontrolle.
- Sondervorlage, Beratung und Genehmigung des Kredits über CHF 120'000.– für ein Heimatbuch
- Beratung und Genehmigung des Vertrags über die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal ab 01.01.2013
- Aufhebung des Wald- und Nutzungsreglements vom 19.05.1960
- Verschiedenes

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiches Erscheinen. Die Einladung wird in den nächsten Tagen in den Haushalten eintreffen.

Mittagstisch

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 25.09.2012 entschieden, zukünftig für den Mittagstisch ein Reglement ausarbeiten zu lassen. Bislang war der Mittagstisch ein Pilotprojekt und basierte auf einem Konzept und einer Betriebsordnung. Das Mittagstischreglement wird nach der Zustimmung des Gemeinderats zur Überprüfung an die kantonale Fachstelle weitergeleitet. Anschliessend wird es vom Gemeinderat zur Genehmigung an die Gemeindeversammlung überwiesen.



Schreinerei Gerber
Innenausbau und Möbel GmbH

Oberdorfstrasse 17, 4202 Duggingen
Tel./Fax 061 751 11 64, e-Mail: k.gerber@intergga.ch

- Allg. Schreinerarbeiten	- Einbauschränke und Garderoben
- Parkett und Laminatböden	- Wand- und Deckenverkleidungen
- Möbelbau	- Drechslerarbeiten
- Möbel auffrischen und renovieren	- Glaserarbeiten
- Fenster, Türen und Küchen	- Feng Shui Möbel nach Mass

Möchten Sie mehr wissen? www.schreiner-gerber.blogspot.com

Zum Gedenken an Joël Thiévent,

Gemeindepräsident 1981 bis 1988

von Reinhard Vögtlin

Erst vor wenigen Tagen feierten wir im Freundeskreis, auch mit Joël und Rosmarie, ein fröhliches Geburtstagsfest. Mit einem freundschaftlichen «mir sehe eus jo gli wieder» verabschiedeten wir uns. Mit einer Dugginger-Reisegruppe fuhren wir in den Urlaub nach Spanien. Am 2. Ferientag erreichte uns die unbegreiflich, traurige Nachricht vom plötzlichen Tod von Joël. Im fast noch jugendlichen Alter von 62 Jahren hat uns der langjährige, geschätzte Freund völlig unerwartet verlassen. Beim Nachdenken über die schmerzliche Nachricht und sinnieren über Freundschaft, gemeinsame Erlebnisse, Erfolge und Enttäuschungen, musste ich mich an das Dichtwort erinnern:

«Wenn die Sonne des Lebens untergeht, dann leuchten die Sterne der Erinnerung».

Ja, die Erinnerungen an meinen Freund Joël. Mitte der 60er Jahre, beim sonntäglichen Apéro im Restaurant Sternen, waren wir Dugginger beeindruckt vom welschen Buben, der zwar unser Deutsch nicht verstand, dafür umso fleissiger bemüht war, die Tische abzuräumen und sauber zu halten. Schon nach wenigen Wochen verstand er aber unsere Wünsche und servierte uns mit grosser Freundlichkeit die gewünschten Getränke. Willig und anpassungsfähig verhielt er sich auch in der Schule und lernte die ihm fremde Sprache scheinbar mit Leichtigkeit. Von seiner Gastfamilie, dem Wirteehepaar Bützberger, wurde Joël schon nach kurzer Zeit fast wie ein eigener Sohn angenommen. Besonders Vater Bützberger bemühte sich sehr um seinen Schützling und erreichte, dass er bei der PTT eine Lehre im Telefondienst antreten konnte. Nach erfolgreichem Lehrabschluss bot ihm sein Arbeitgeber, dank seiner Zuverlässigkeit, eine gute Anstellung. Bei Swisscom erhielt er, nicht zuletzt wegen seiner perfekten Zweisprachigkeit, den Posten eines Übermittlungsspezialisten für internationale Verbindungen, mit Französisch als Leitsprache. Der einfache, jurassische Bauernbub aus dem Tal des Doubs hat in Duggingen in wenigen Jahren eine zweite Heimat gefunden, sich im Dorf bekannt und einen guten Namen gemacht. Als Joël aus dem Militär als Offizier heim kam, waren die meisten Dugginger beeindruckt und überzeugt. Joël hat seinen Platz im Dorf gefunden, er wird auch im weiteren Leben sich zu behaupten wissen. 1973 heiratete er seine Rosmarie, eine Laufentalerin, die ihm 2 Kinder schenkte. 1977 bezog die junge Familie ihr neues Eigenheim im Dorf. Auch als Familienvater hat unser Welscher seine herkömmliche Geselligkeit und sein Interesse an den politischen Fragen nicht vergessen. Der engagierte Handharmonikaspieler hatte sein «Oergeli» fast immer bei sich, wenn im Dorf etwas los war. Als quasi Alleinunterhalter hat er manchen Duggingern geholfen schöne Stunden zu geniessen. Mit seinem Verständnis für die Probleme des Zusammenlebens im Dorf war sein Mitmachen und Mithelfen in der Gemeinde für ihn selbstverständlich. Er stellte sich der politischen Herausforderung und wurde 1977 als Gemeinderat gewählt. Mit dem frühen, tragischen Tod des Gemein-

depräsidenten Oskar Zeugin waren die Gemeinderäte gefordert, einer der vier sollte mit der vorhandenen Erfahrung das Amt übernehmen. Alle zögerten, so stellte sich Joël, der Jüngste, zu Verfügung und wurde gewählt. Er übernahm kein leichtes Erbe. Die Planung der Baulanderschliessung in den Gebieten Herrenburg, Letten war durchgeführt und genehmigt. Nun galt es die Erschliessungsarbeiten und deren Finanzierung zu planen und zu realisieren. Weiter mussten der Ausbau und die Sanierung der Gemeindewege, den gesteigerten Ansprüchen entsprechend, in Angriff genommen werden. Als grosses politisches Ereignis, das auch in Duggingen sozusagen alle beschäftigte, stand die Abstimmung im Laufental über seine politische Zugehörigkeit unmittelbar bevor. Für Gemeindepräsident Thiévent, ein richtiger Jurasier, war es sehr schwer immer die nötige Ruhe zu bewahren die sein Amt von ihm forderte. Mit seiner standhaften Stellungnahme schafft er sich natürlich nicht nur Freunde. 1988 konnte er seine Amtszeit, die mit den Umständen der Zeit und der Belastung durch die grossen Gemeindeaufgaben keine leichte gewesen war, weitergeben. Er übergab aber seinem Nachfolger kein vernachlässigtes Dorf, dank den Wachstumsperspektiven und der soliden Infrastruktur befand sich Duggingen, im Vergleich mit den anderen Laufentaler Gemeinden, in einer guten Situation.

Die Erinnerung an Joël Thiévent wird für die Dugginger immer mit dem Dank für seine Arbeit zum Wohle der Gemeinde und der Erinnerung an sein freundliches Handeln den Mitbürgerinnen und Mitbürgern gegenüber verbunden sein. Joël ist als bescheidener, fremder Bub ins Dorf gekommen und im Dorf zu einer Persönlichkeit, zu einem der ihren, geworden.



Alterskommission Duggingen

Wie in der Septemberausgabe des Dorfblattes publiziert, wurde die Alterskommission nun ins Leben gerufen und mit Namen versehen. Im Vorfeld hat die «Arbeitsgruppe für Altersfragen» Leitsätze erarbeitet die zum Thema «älter werden in Duggingen» Aufgaben aufzeigen. Diese Aufgaben sollen und wollen wir nun angehen und in die Tat umsetzen. Damit die Tätigkeit der Alterskommission seitens der Bevölkerung wahr genommen wird, haben wir vorerst jene Ziele

ins Auge gefasst, die in absehbarer Zeit Resultate aufweisen können. Zudem haben wir uns vorgenommen, hin und wieder im Dorfblatt über bestehende Einrichtungen, neue Projekte und Veranstaltungen zu berichten, um unsere Kommission präsent zu halten.

Alterskommission Duggingen

Brigitte Fiedler

Aus dem Bürgerrat

Amtliche Mitteilung der Bürgergemeinde Duggingen

Anlässlich der Sitzung vom 07. März 2012 hat der Bürgerrat Duggingen beschlossen, die Einladungen zu den ordentlichen Bürgergemeindeversammlungen nicht mehr mit einer Einladung an alle Bürger-Haushalte zu versenden, sondern im «Dugginger Dorfblatt» unter «amtliche Mitteilungen» zu publizieren. Der Bürgerrat Duggingen lädt alle Dugginger Bürgerinnen und Bürger zur 30. ordentlichen Bürgergemeindeversammlung im Pfarreisaal in Duggingen, am Montag, 26. November 2012, um 20.00 Uhr, ein.

Es werden folgende Traktanden behandelt:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Protokoll vom 30.04.2012
4. Halbjahresbericht der Präsidentin
5. Antrag des Bürgerrates; Einbürgerung von Frau Catia Diana Talamo, whft. Herrenburg 27A, Duggingen
6. Budget 2013
7. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung lädt der Bürgerrat alle Anwesenden zu einem Getränk nach Wahl ein. Der Bürgerrat freut sich über möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Waldbegehung vom 22.09.2012

So viele Vorarbeiten – monatelange Vorfreude – und «schwub», schon ist sie wieder vorbei, unsere diesjährige Waldbegehung. Dieses Jahr haben wir die Bevölkerung zu einer Exkursion zum Thema Naturschutzgebiet «Falkenfluh» eingeladen.

Eigentlich wollten wir diese Begehung bei strahlendem Sonnenschein durchführen. Doch da hat uns Petrus einen saftigen bzw. nassen Strich durch die Rechnung gemacht. Just, genau an diesem Tag hat es einfach geregnet, geregnet und geregnet. Einmal mehr und einmal weniger. Und siehe da, es marschierten tatsächlich nicht Heerscharren zum Schützenhaus, um an diesem Anlass teilzunehmen, aber immerhin ca. 50 Interessierte kamen dennoch.

Und diese kamen wirklich auf ihre Rechnung. Denn mit sieben spannenden Referaten, vermittelt von unglaublich, wertvollen Wissensträgern, konnte das neu unter Naturschutz gestellte Gebiet Falkenfluh von allen Seiten beleuchtet und thematisiert werden. So erfuhren die Teilnehmer einiges

über die einzigartige Biodiversität, über den Pflanzenreichtum in diesem Gebiet und über die einmalige Lage von Trocken- und Nassgebieten dicht neben einander, was nicht so schnell auf diesem Fleckchen Erde vorkommt. Weiter erfuhren sie Interessantes über unseren Tugbach und die Relikte aus der letzten Eiszeit. Dank dem, dass die Felsen über die Eismasse ragten, konnten in und auf den Felsen Fauna und Flora überleben. Dies gilt es mit grosser Verantwortung zu schützen. Sogar unser Ehrenförster, Franz Saladin, hat auf den «Luegifelsen» sein wunderschönes Heimatgedicht zum Besten gegeben. Zwar konnten wir, die von ihm beschriebene wunderschöne Aussicht von den Felsen ins Sundgau und hin zum Feldberg nur erahnen, denn vor uns stand einfach nur eine Nebelwand. Nun wird dies aber ja nicht das letzte Mal gewesen sein, wo wir unsere Heimat von der «Falkenfluh» betrachten werden. Nach so einem lehrreichen Marsch musste sich ja der Hunger langsam einstellen. Vielleicht hat unter diesen Umständen die Wurst dieses Jahr sogar noch besser gemundet.

Wir danken allen Referenten, Teilnehmern und Helfer für Ihre Unterstützung und Ihr Mitmachen und freuen uns, Sie auch nächstes Jahr wieder zu einem anregenden Thema einladen zu dürfen.

Ihre Bürgergemeinde Duggingen

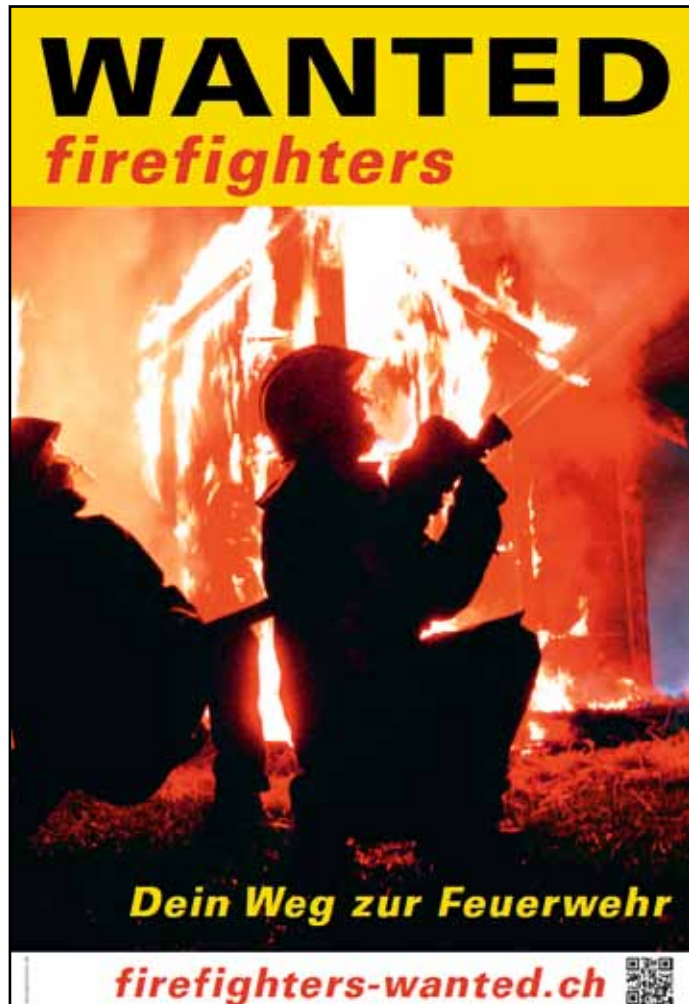


Testen Sie Ihre Lunge im LuftiBus

Der LuftiBus der Lungenliga beider Basel ist vom 12. bis 17. November 2012 im Kanton Baselland unterwegs. Im Bus wird ein kostenloser Lungenfunktionstest angeboten.

Der Lungenfunktionstest ist insbesondere für Personen zu empfehlen, die häufig Rauch, Staub, Dämpfen oder Abgasen ausgesetzt sind. Das Fachpersonal des LuftiBus erklärt den getesteten Personen die Messdaten und gibt diese auch in schriftlicher Form ab. Weichen die Messresultate erheblich von den Durchschnittswerten ab, empfiehlt die Fachperson im Bus einen Arztbesuch zur genauen Abklärung. Vor Ort erhalten die Besucherinnen und Besucher Informationen zu den Themen Allergien, Asthma, Bronchien, Lunge, Rauchen, Raumklima und Luft. Die Lungenliga bietet auch Rauchstopp-Programme an: www.llbb.ch.

Am 14. November 2012 findet auch der Welt-COPD-Tag statt. Der kostenlose Risikotest kann unter www.copd-test.ch bequem von zu Hause aus gemacht werden. Die chronisch obstruktive Lungenkrankheit COPD entsteht in der Regel als Folge einer fortschreitenden Schädigung der Atemwege durch inhalative (eingeatmete) Schadstoffe. Meist werden diese mit dem Tabakrauch aufgenommen. So ist es nicht verwunderlich, dass neun von zehn Erkrankten rauchen oder geraucht haben. COPD ist nicht heilbar, doch lässt sich das Fortschreiten der Krankheit durch geeignete Massnahmen verlangsamen.



WANTED
firefighters

Dein Weg zur Feuerwehr

firefighters-wanted.ch

LuftiBus im Kanton Baselland

Vom 12. bis 17. November 2012 ist der LuftiBus der Lungenliga beider Basel im Kanton Baselland unterwegs. Zeit jeweils: Montag-Freitag 9 - 13 h und 14 - 18 h, Samstag 10 - 16 h.

Montag, 12. November 2012	Sissach (Kantonalbank)
Dienstag, 13. November 2012	Gelterkinden (Coop/Denner Allmend)
Mittwoch, 14. November 2012	Reinach BL (Gemeindeplatz)
Donnerstag, 15. November 2012	Föllinsdorf (Nähe Migros Schönthal)
Freitag, 16. November 2012	Laufen (Birscenter)
Samstag, 17. November 2012	Muttenz, BrockiPlus der Lungenliga Hofackerstrasse 12 (Nähe Bahnhof)

Für Anfragen von Medienschaffenden:

Sophia U. Siegenthaler, Lungenliga beider Basel, sie@prfuersie.ch, Kanonengasse 33, 4410 Liestal, Mobile +41 78 722 20 20



BrockiPlus die Brockenstube der Lungenliga

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag, 12.00 – 18.30 Uhr

Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr

www.brockiplus.ch

Adresse:

Hofackerstrasse 12, Muttenz



Diese Publikation wurde durch diese Zeitung ermöglicht.

GLUTENFREE

NEU im Shop bei AGIP Duggingen Glutenfreie Produkte

- z.B. **Pizza**
- Pasta**
- Muesli**
- Baguette**
- diverses Süssgebäck**



AGIP Duggingen, Liebmannstrasse 1, 4202 Duggingen, Tel. 061 751 83 05

**Der Rotkreuz-Notruf stellt sicher,
dass im Notfall rasch Hilfe kommt.**

Weil immer etwas passieren kann.

Rotes Kreuz Baselland
Das Symbol für Menschlichkeit

Informationen: Rotes Kreuz Baselland, Rotkreuz-Notruf
Telefon 061 905 82 01, notruf@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch

Spitex Birstal
Neuhofweg 51
CH 4147 Aesch BL
Tel. 061 753 16 16
www.spitex-birstal.ch



Röm.-kath. Kirchgemeinde Duggingen

Für unsere Pfarrgemeinde suchen wir einen/eine zuverlässige/n, freundliche/n

Sakristan/in

per 31. Dezember 2012, spätestens jedoch per 28. Februar 2013. Diese Aufgabe wird im Nebenamt ausgeführt und bedingt etwas flexible Arbeitszeiten.

Gerne sind wir bereit, in einem persönlichen Gespräch Auskunft über die Vielfältigkeit dieser Tätigkeit Auskunft zu geben.

Wer mit Freude und Engagement diese abwechslungsreiche Aufgabe übernehmen möchte, melde sich beim

Röm.-kath. Pfarramt Duggingen, Tel. 061 751 42 48

oder unter folgenden E-mailadressen: pfarramt.duggingen@bluewin.ch oder ch.sommer@intergga.ch

28. Oktober 2012

Beginn Winterzeit

30. Oktober 2012

Alteisenabfuhr

31. Oktober 2012

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

02. November 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

04. November 2012

Totengedenken, Gottesdienst 10.30 Uhr, anschl. Gräberbesuch

05. November 2012

Kaffeehock im Pfarreizentrum ab 14:00 - 17:00 Uhr

06. November 2012

Feuerwehr-Rekrutierung Jahrgang 1994

07. November 2012

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

09. November 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

12. November 2012

Grüngutsammlung ab 7 Uhr

13. November 2012

Altpapiersammlung / Kartonsammlung ab 7 Uhr

14. November 2012

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

15. November 2012

Mittagstisch für jedermann im Pfarreizentrum

16. November 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

17. November 2012

Seniorenabend ab 17:00 Uhr

20. November 2012

Basteln ab 14:00 bis 16.30 Uhr (Senioren)

21. November 2012

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

22. November 2012

Bürgergemeindeversammlung

23. November 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

25. November 2012

Eidg. Blanko-Abstimmungsdatum

26. November 2012

Kirchgemeindeversammlung 20 Uhr im Pfarreizentrum Duggingen

28. November 2012

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

30. November 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

Alle Termine und vieles mehr unter www.duggingen.ch

Ihr Inserat in der nächsten Dugginger-Dorfblatt Ausgabe

Unterstützen auch Sie Ihr Dorfblatt!

Ein ganzseitiges Inserat (A4) für nur CHF 200.–

ein halbseitiges Inserat (A5) CHF 100.–

ein viertelseitiges Inserat (A6) CHF 50.–

und ein achtelseitiges Inserat (A7) CHF 25.–

Die Preise verstehen sich für eine einmalige Schaltung inklusive Mehrwertsteuer.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

www.fankhauserdruck.ch

Redaktionsschluss & Impressum

Redaktionsschluss Dezember/Januar- Ausgabe: 30.11.2012

Redaktionsschluss Februar - Ausgabe: 25.01.2013

Die Ausgaben erscheinen jeweils am letzten Freitag im Vormonat.

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen.

Inserate sind gegen Gebühr möglich.

Impressum:

Herausgeber: Einwohnergemeinde Duggingen

Internet: www.duggingen.ch

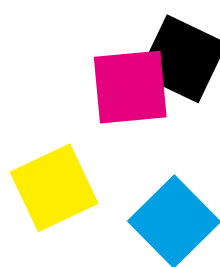
E-Mail-Adresse: redaktion@duggingen.ch

Verantwortlich: Christian Friedli

Gestaltung und Druck:

KURT FANKHAUSER AG, Buch- und Offsetdruck, Basel

Fotos: zVg / www.duggingen.ch, Vereine



KURT FANKHAUSER AG
FRIEDENSGASSE 52
4056 BASEL

Tel. 061 381 50 06
Fax 061 381 50 05
info@fankhauserdruck.ch

Wir drucken gerne für Sie,
Sie merken das.

Kuverts Briefbogen Visitenkarten Adressieren Broschüren Garnituren Blocks Flyer Grafik

für alle Drucksachen, aus der Region

www.fankhauserdruck.ch